

19.20

Abgeordnete Fiona Fiedler, BEd (NEOS): Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! *(Die Begrüßung auch in Gebärdensprache ausführend:)* Liebe gehörlose Menschen! Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten in einem Job, der als systemrelevant gilt. Das heißt, Sie kümmern sich um Kinder, die nicht in ihren Familien leben können, Sie kümmern sich um Menschen, die nach dem Gefängnis reintegriert werden müssen, Sie helfen bei der Schuldnerberatung oder bei der Suchtbetreuung, dass Menschen wieder von vorne beginnen können, oder in der Schulsozialarbeit, in der so ein Mangel herrscht und die seit der Pandemie endlich die nötige Aufmerksamkeit bekommen hat. Wenn Sie all diese Dinge aus Ihrem Berufsalltag kennen, sind Sie wahrscheinlich in der Sozialarbeit tätig und wissen, wie groß der Mangel dort ist, nämlich so groß, dass dieser Beruf zu den Mangelberufen zählt.

Bei solchen Berufen sollte man eigentlich bei der Attraktivität ansetzen, also in diesem Fall bei einem ordentlichen Berufsgesetz, einem Berufsschutz und klaren Aufgabenprofilen. Bei Sozialarbeitern würden wir diesmal sagen, ein paar Studienplätze mehr wären auch ganz gut, immerhin werden die Aufgabenfelder und der Bedarf immer größer – also braucht man auch mehr Personal.

Was wir aber jetzt bekommen, ist ein Berufsbezeichnungsgesetz. Der Titel klingt –erstens – furchtbar, weil es – zweitens – auch nur um den Titel geht. Es kann zwar ein erster Schritt zur Anerkennung des Berufes sein, wenn man sich aber die Stellungnahmen im Detail ansieht, sieht man, damit werden die Möglichkeiten für Quereinsteiger in diesen Beruf sehr eingeschränkt, weil es eben einen Weg in die Sozialarbeit nur mehr mit vorgegebenen Bildungswegen möglich macht – außer natürlich, wir wollen mit diesem Gesetz eine Zweiklassengesellschaft unter den Sozialarbeitern erreichen, eine Trennung in die, die den Titel führen dürfen, und die, die den Job machen, aber den Titel nicht führen dürfen. Da kann man übrigens jetzt schon die Diskussionen sehen, wie sich das Berufsbezeichnungsgesetz dann auf die Rot-Weiß-Rot-Karte auswirken wird.

Was damit geschaffen wird, ist also eine Mischung aus Bürokratiemonster und Trostpflaster. Lieber Herr Minister, ich glaube, wir können das im Parlament besser! – Danke. *(Beifall bei den NEOS.)*

19.23

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Mag. Markus Koza. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.